

Lausitzer Rundschau – Hoyerswerda, 10.08.2016

## Hoyerswerdaer Kita wird Eltern-Kind-Zentrum

**Mädchen und Jungen lernen durch die kneippischen Elemente spielerisch die Grundlagen einer gesunden Lebensweise.**

Von Katrin Demczenko



Nowikow (li.) hilft mit Sohn Dominik beim Anlegen des neuen Kräutergartens in der Kita Nesthäkchen. Auch Marika Thiele (re.) ist emsig dabei. Foto: dcz1

**HOYERSWERDA** Seit 2014 ist die Kindertagesstätte Nesthäkchen ein zertifizierter Kneippkindergarten. Jüngst wurde in der Einrichtung ein Kräutergarten angelegt und somit ein weiterer Bestandteil des Kneipp-Konzeptes erfüllt.

Die Kindertagesstätte Nesthäkchen, eine Einrichtung der Stiftung Diakonie-Sozialwerk Lausitz, möchte in Zukunft verstärkt mit den Eltern sowie mit den Vereinen der Stadt Ekaterina zusammenarbeiten. Wie Kita Leiterin Anja Koark-Fillinger erklärt, solle den Eltern das Kneipp-Gesundheitskonzept der Kita näher gebracht werden. Bei diesen Vorhaben hilft der Einrichtung bis zum Dezember 2017 die Teilnahme am

Modellprojekt "Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Eltern-Kind-Zentren", welches das Sächsische Staatsministerium für Kultus fördert. Die fachliche Beratung der 31 ausgewählten Kitas und Horte im Freistaat übernimmt das Felsenweg-Institut der Karl-Kübel-Stiftung in Dresden. Es will die Einrichtungen in ihren Kommunen unter Nutzung vorhandener Ressourcen und Strukturen besser einbinden und mit niedrigschwelligen Angeboten möglichst viele Eltern erreichen.

Eine Säule der Lehre des Pfarrers Kneipp ist die gesunde Ernährung, die in der Kita Nesthäkchen schon jetzt mit Hilfe der Eltern umgesetzt wird. Jeden Tag bereiten einige von ihnen für alle 59 Kinder ein Frühstück zu und andere einmal im Monat ein Bufett, wobei auch Aufstriche mit frischen Kräutern angeboten werden. Diese wachsen im Kita-Garten und im Rahmen des Projekts wurde am Hügel ein neues Beet angelegt. "Das Gelände wurde von einer Tiefbaufirma vorbereitet und mit einer Treppe sowie Bänken gestaltet", erklärt Anja Koark-Fillinger. Basilikum, Pimpinelle, Schnittlauch und andere Kräuter spendeten viele Eltern sowie Kerstin Bähr vom Verein für Vereinbarkeit von Beruf und Familie (VbFF) Ostsachsen. Dieser hat sein Domizil neben der Kita und beide Einrichtungen arbeiten gern und gut zusammen, so Anja Koark-Fillinger. Sie freut sich aber auch, dass von Eltern und Erziehern ebenfalls auf das terrassenartig angelegte Beet gepflanzter Phlox und Löwenmäulchen einen bunten Blickfang bilden. "Beim Gießen und Pflegen der Pflanzen sowie bei der Kräuternernte helfen dann die Kinder", blickt die Kita-Leiterin voraus. Für Dominiks Mutti Ekaterina Nowikow, die bei der Pflanzaktion dabei war, bringen solche Aktionen Kontakte mit Deutschen. Sie nutzt diese Gelegenheiten, um ihr Sprachkenntnisse zu verbessern. Erzieher und Eltern schaffen jetzt einen zusätzlichen Kontaktbereich in der Kindereinrichtung in Form eines Terrassencafes, erzählt Anja Koark-Fillinger. Eltern werden dafür abwechselnd Kuchen backen und die zwanglose Atmosphäre soll Gespräche über Kindererziehung und das Kneipp-Gesundheitskonzept anregen. Über Projektgelder werden Fachleuten eingeladen, deren Vorträge neues Wissen vermitteln. "Bestenfalls entstehen auf diesen Veranstaltungen Ideen, die in der Kita zum Nutzen aller Kinder umgesetzt werden können", hofft Anja Koark-Fillinger.

*Unser Dienst ist unsere Leistung.*

Zum Thema: Die pädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte Nesthäkchen richtet sich nach dem Gesundheitskonzept des Pfarrers und Naturheilers Sebastian Kneipp (1821 - 1897). Seit 2014 ist die Hoyerswerdaer Kita eine vom Kneipp-Bund anerkannte Einrichtung. Ziel der Kneippschen Lehre ist die Gesundheit der Kinder zu fördern. Im Mittelpunkt des Konzeptes steht das harmonische Zusammenspiel der fünf Elemente Wasser - Bewegung - Ernährung - Heilpflanzen und Lebensordnung. Aktivitäten an der frischen Luft gehören genauso dazu wie Wassertreten, Tau- und Schneelaufen. Auch Saunagänge und die Verarbeitung von Kräutern sind wesentliche Bestandteile des Kneipp-Konzeptes.